



# Betriebliches Gesundheitsmanagement der TK

**Klaus-Dieter Nowas**

Innerbetriebliches Gesundheitsmanagement  
Techniker Krankenkasse  
Hauptverwaltung  
Bramfelder Str. 140  
22305 Hamburg

Tel. 040-6909-1155

**Ulla Oerder**

Betriebliches Gesundheitsmanagement  
Techniker Krankenkasse  
Alte Jakobstr. 81/82

10179 Berlin

Tel. 030-68378-4157



**Techniker Krankenkasse**

Gesund in die Zukunft.

# Unternehmensstrategie (Auszug):

- Die TK stellt sich vor
- Das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) der TK - ein Angebot für Unternehmen
- Das "innerbetriebliche Gesundheitsmanagement (iGM) der TK



# Die TK stellt sich vor

Gründung:	27. Oktober 1884 in Leipzig als "Eingeschriebene Hilfskasse für Architekten, Ingenieure und Techniker Deutschlands"
Mitglieder / Versicherte:	5 Millionen / 7,2 Millionen
Haushaltsvolumen 2008:	rund 18,2 Milliarden EUR
Mitarbeiter/innen:	10.698 an über 200 Standorten, davon 518 Auszubildende
Ehrenamtliche TK-Berater:	10.806 in Betrieben und Hochschulen – Ansprechpartner in Fragen der Sozialversicherung
Zahlungen der TK in den Risikostrukturausgleich (RSA):	3,7 Milliarden Euro (im Jahr 2006) 41,7 Milliarden Euro (seit 1994)

**Der Start ins Berufsleben steckt voller Tücken.**

Alles, was Sie jetzt brauchen: passende Angebote für Ihre Gesundheit und den Berufsbeginn.

Das Studium ist noch nicht beendet, da heißt auch alles schon um die berufliche Zukunft. Damit Sie ein gesundes Berufsleben planen können, haben wir spezielle Angebote für Sie.

Zum Beispiel das TK **Studenten-Zusatzprogramm** und **Student für Student**. Damit Sie die notwendige Pflegeversicherung gesamt und richtig abschließen können.

Schließen Sie nach den Prüfungen ab und genießen Sie eine **Wahlperiode**. Zum Beispiel an der Universität mit **Medis, Yoga, Nordic Walking** im Winter und **Wanderfahrten** – alles ab 314 Euro pro Person.

Die TK können aber auch zu Beginn nachkommen. Und über die **TK-Berater** sind Sie mit einem kompetenten Experten. Hier erhalten Sie alle über eine **persönliche** und **individuelle** Beratung.

Hier erhalten Sie mehr über die **TK**. **018 02 85 85** **www.tk.de** **TK** **Techniker Krankenkasse** **Gesund in der Zukunft**

**Deutschlands beste Krankenkasse**  
Angebot 5/2008

Wir sind mit Sicherheit an Ihrer Seite.

Bei der TK ist Ihre Gesundheit von Anfang an bestens abgesichert. Kinder und Eltern profitieren bei uns zum Beispiel von Angeboten wie:

- Beratung für Schwangeren
- Eltern-Kind-Kassen
- Gesundheitstaxi
- TK-Bonusprogram
- Arbeitsförderleistung
- Schutz auf Reisen
- Haushaltshilfe

**Für alle, die noch viel vorhaben.**

Wir informieren Sie gern näher über diese und weitere Leistungen und Services der TK. Da sind hier in der Geschäftsstelle für Sie oder am Telefon.

Tel. 018 02 85 85 85  
Mo. bis Fr. von 7 bis 22 Uhr  
ab 4 Euro pro Gespräch, umgelegt zum nächsten

**TK**  
Techniker Krankenkasse  
Gesund in der Zukunft



# Das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) der TK - ein Angebot für Unternehmen



**Techniker Krankenkasse**  
Gesund in die Zukunft.

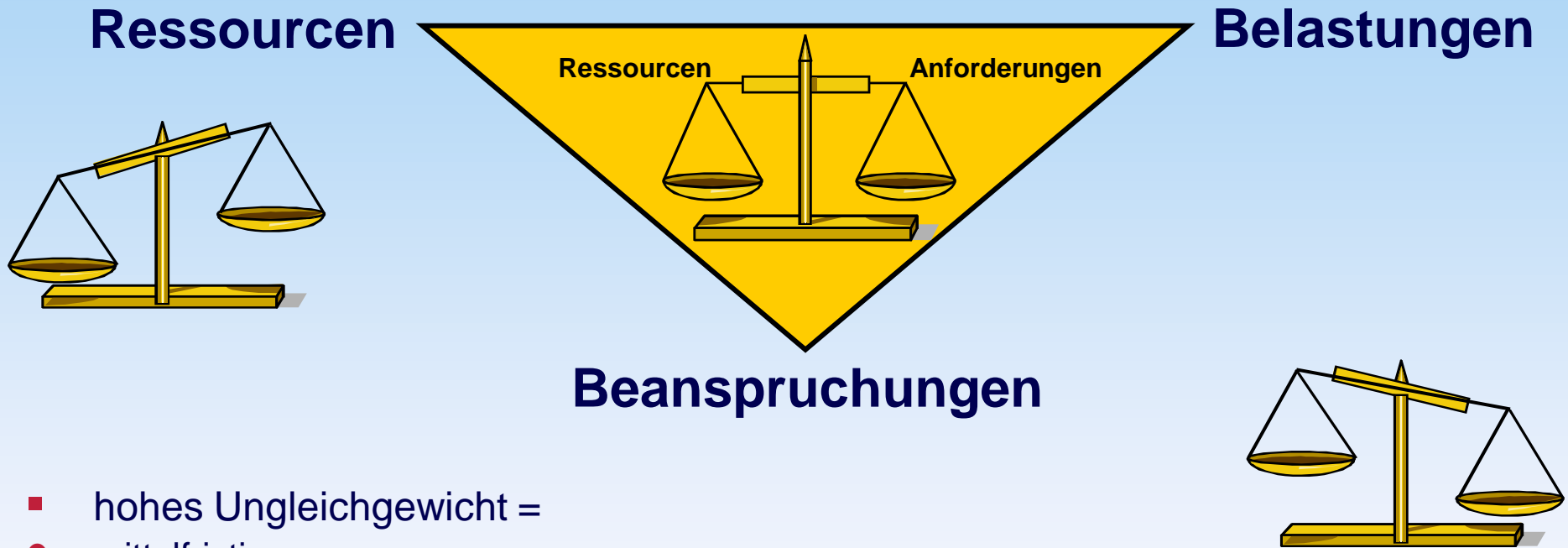
# Inhaltsverzeichnis

- ▶ 1. Indikatoren für die Gesundheitssituation
- 2. Das modulare BGM-Konzept der TK
- 3. Erfolgsfaktoren BGM
- 4. Nutzen BGM
- 5. Fazit: Leistungen der TK

# Indikatoren der Gesundheitssituation



# Das Belastungs- Beanspruchungskonzept



- hohes Ungleichgewicht =
- mittelfristig
  - Beeinträchtigung des Wohlbefindens, physisch & psychisch
- langfristig
  - körperliche & psychomatische Beschwerden
  - Verminderung der Leistungsfähigkeit
  - Arbeitsunfähigkeit

# Inhaltsverzeichnis

1. Indikatoren für die Gesundheitssituation

▶ 2. Das modulare BGM-Konzept der TK

3. Erfolgsfaktoren BGM

4. Nutzen BGM

5. Fazit: Leistungen der TK

# Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)

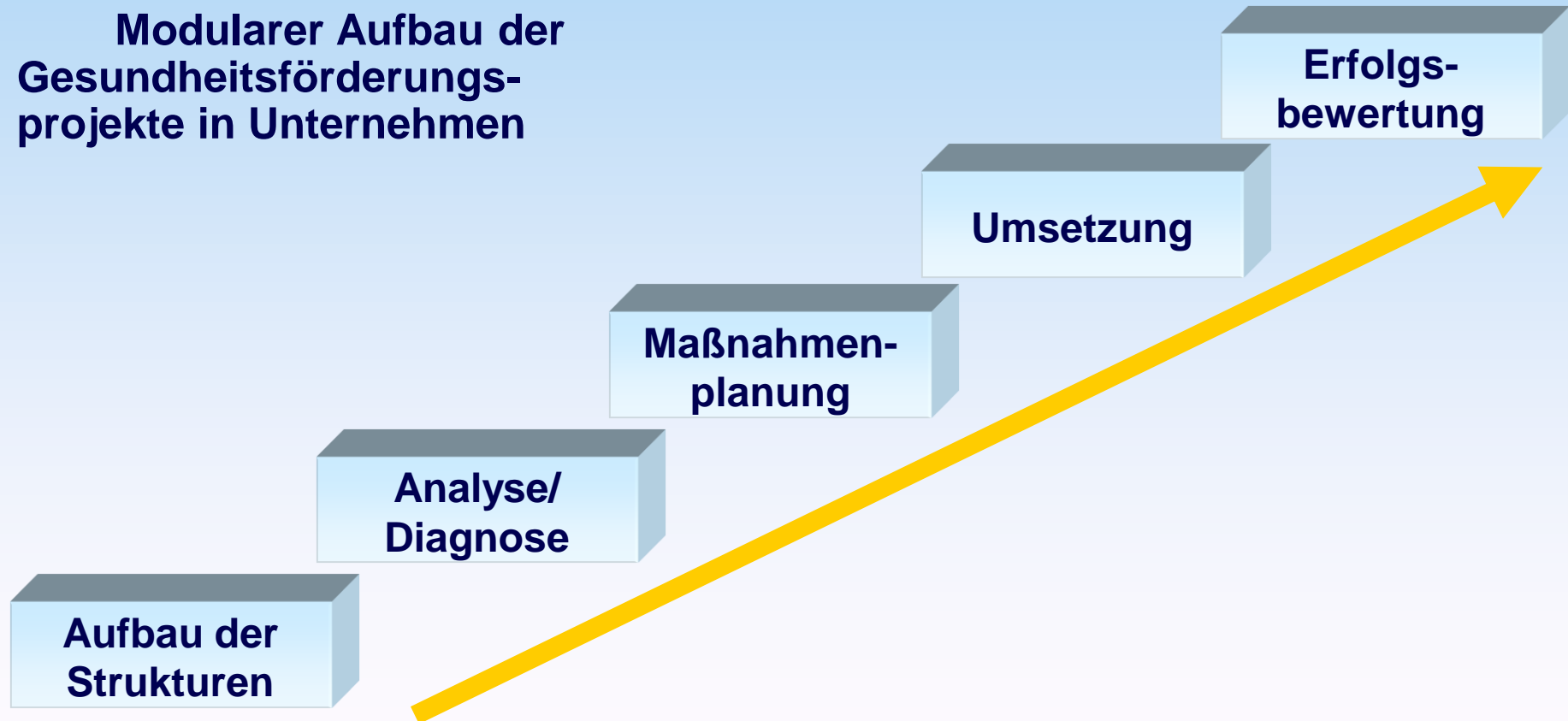
## Definition Betriebliches Gesundheitsmanagement

(Badura, 2003):

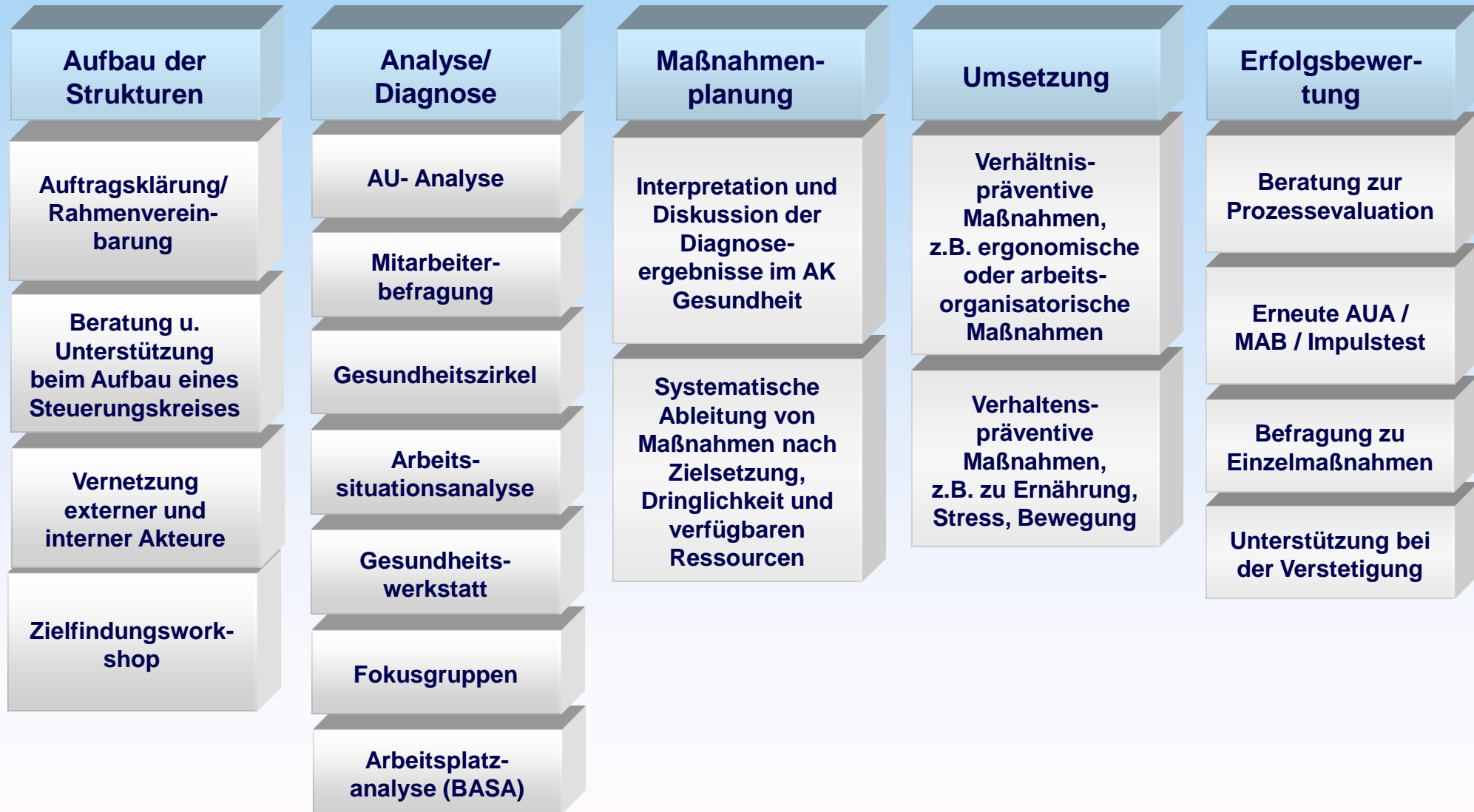
„[...] Entwicklung betrieblicher Rahmenbedingungen, betrieblicher Strukturen und Prozesse, die die gesundheitsförderliche Gestaltung von Arbeit und Organisation und die Befähigung zum gesundheitsfördernden Verhalten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Ziel haben.“

# Das BGM- Angebot der TK

- **Modularer Aufbau der Gesundheitsförderungsprojekte in Unternehmen**



# Ein Konzept zur Beratung von TK- Firmenkunden



# Inhaltsverzeichnis

1. Indikatoren für die Gesundheitssituation

2. Das modulare BGM-Konzept der TK

▶ 3. Erfolgsfaktoren BGM

4. Nutzen BGM

5. Fazit: Leistungen der TK

# Erfolgsfaktoren: Verankerung im Unternehmen

- Einbettung in die Unternehmenskultur -  
BGM wird als Führungsaufgabe verstanden (Geschäftsleitung und FK)
- Bereitstellung angemessener finanzieller und personeller Ressourcen
- Zielorientiertes Vorgehen
- Internes Marketing, Transparenz schaffen

# Erfolgsfaktoren: Partizipation und Ganzheitlichkeit

- Ganzheitlichkeit
  - Gesundheitspotentiale stärken, Belastungen mindern
  - Berücksichtigung physischer, psychischer und sozialer Faktoren
  - Verhaltens- und verhältnispräventive Ansätze
- Mitarbeiterbeteiligung (Partizipation)

# Inhaltsverzeichnis

1. Indikatoren für die Gesundheitssituation

2. Das modulare BGM-Konzept der TK

3. Erfolgsfaktoren BGM

▶ 4. Nutzen BGM

5. Fazit: Leistungen der TK

# BGM: Nutzen für Mitarbeiter

- Befähigung zu gesundheitsgerechterem Verhalten
- Verminderung der Arbeitsbelastungen
- Verbesserung des Gesundheitszustands bzw. des Wohlbefindens
- Erhöhung der Arbeitsmotivation
- Erhöhung der Arbeitszufriedenheit
- Verbesserung des Arbeitsklimas
- Verbesserung der innerbetrieblichen Kommunikation

# BGM: Nutzen für Unternehmen

Wirtschaftlichkeit



Fehlzeiten/ Fluktuation

Wettbewerbsfähigkeit



Leistungsfähigkeit/ Motivation

Sozialverpflichtung



Gesundheitsgefährdung

Image/ Ansehen

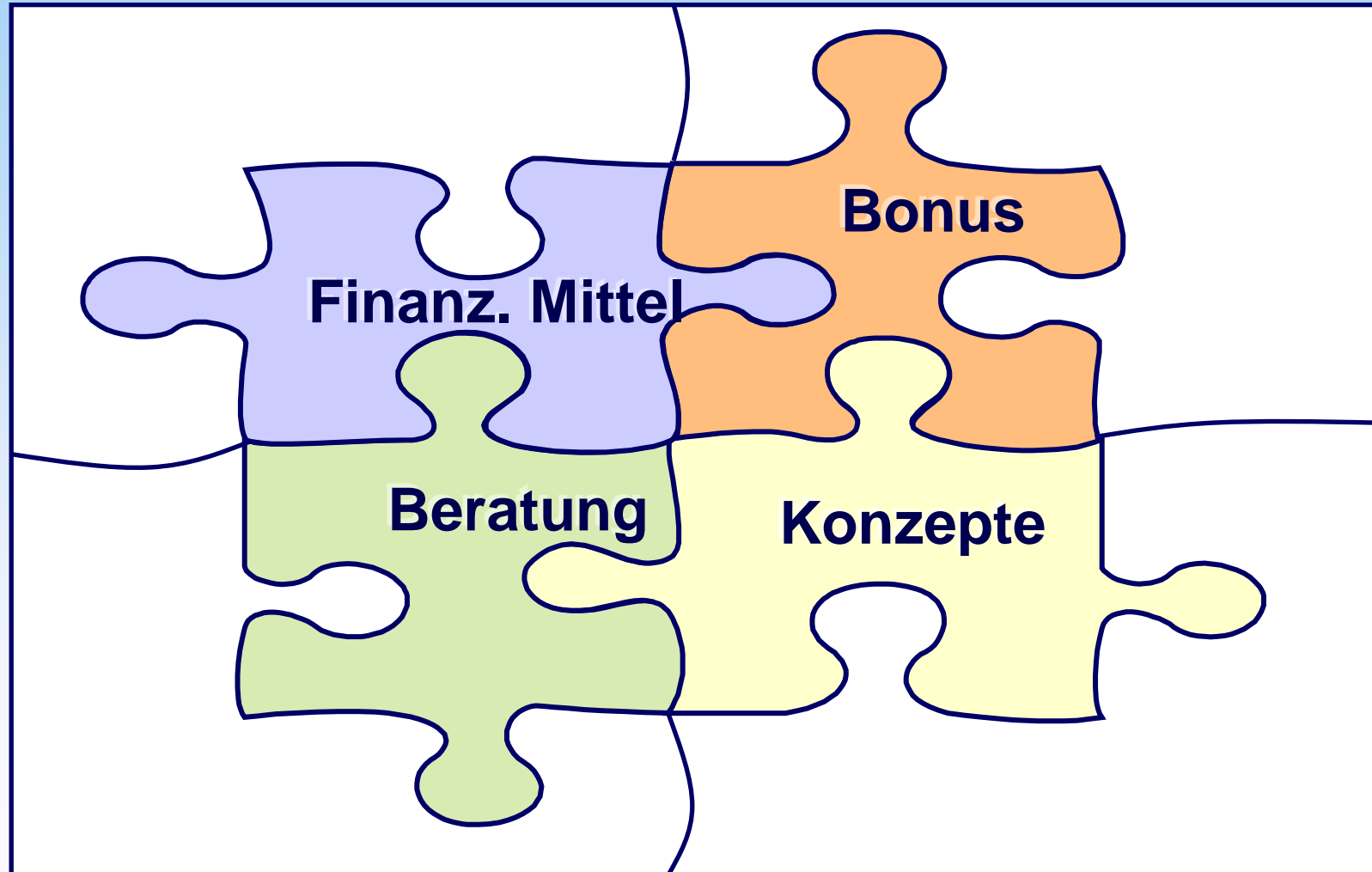


Attraktivität als Arbeitgeber

# Inhaltsverzeichnis

1. Indikatoren für die Gesundheitssituation
2. Das modulare BGM-Konzept der TK
3. Erfolgsfaktoren BGM
4. Nutzen BGM
- ▶ 5. Fazit: Leistungen der TK

# Das BGM- Bonusmodell der TK: Leistungen der TK



# Angebot der Techniker Krankenkasse - Fazit

- Prozessberatung und Unterstützung im Projektmanagement
- Effektive Analysen gesundheitlicher Belastungen und gesundheitsförderlicher Potenziale
- Intensive Beratung und bedarfsgerechte Beteiligung an der Planung und Umsetzung von Maßnahmen
- Erfolgsbewertung der Prozesse und der Maßnahmen
- Nachhaltige Strukturhilfen durch den TK-Bonus



# Innerbetriebliches Gesundheitsmanagement der TK

**Klaus-Dieter Nowas**  
Innerbetriebliches Gesundheitsmanagement  
Techniker Krankenkasse  
Hauptverwaltung  
Bramfelder Str. 140

22305 Hamburg

Tel. 040-6909-1155





**Techniker Krankenkasse**  
Gesund in die Zukunft.

# Ausgangssituation



- Deutschlands beste Krankenkasse 2008 (Focus Money)
- Deutschlands bester Arbeitgeber 2009 (Great Place to Work)



- 
- Gesunde und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die wichtigste Ressource der TK
  - Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Beschäftigten sind zentrale Voraussetzungen für den Unternehmenserfolg der TK
- 

**Kernaufgaben des innerbetrieblichen Gesundheitsmanagements**



# Unternehmensstrategie (Auszug):

Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter bestimmt den Erfolg unseres Unternehmens.

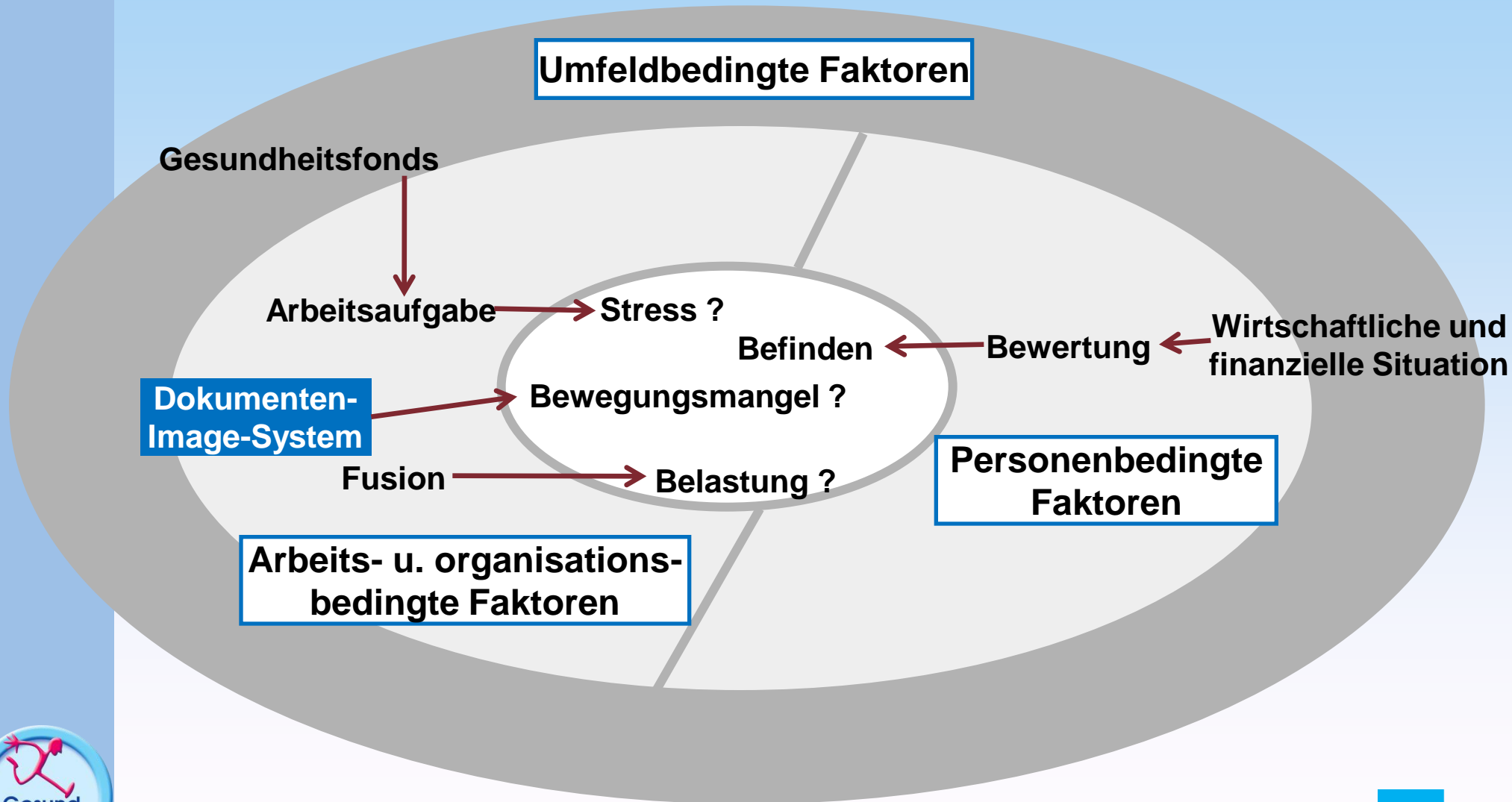
Die TK als Dienstleister lebt durch ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Als attraktiver und verlässlicher Arbeitgeber fördern und fordern wir Leistungsorientierung und Engagement. Wir erwarten von unseren Mitarbeitern Eigeninitiative und Dienstleistungsbereitschaft extern wie intern. Wir suchen den offenen, vertrauensvollen Dialog im Unternehmen. Unsere Kultur zeichnet sich durch einen fairen Führungsstil, kurze Entscheidungswege und flache Hierarchien aus.



# Part 1

Gesundheit und Einflussfaktoren

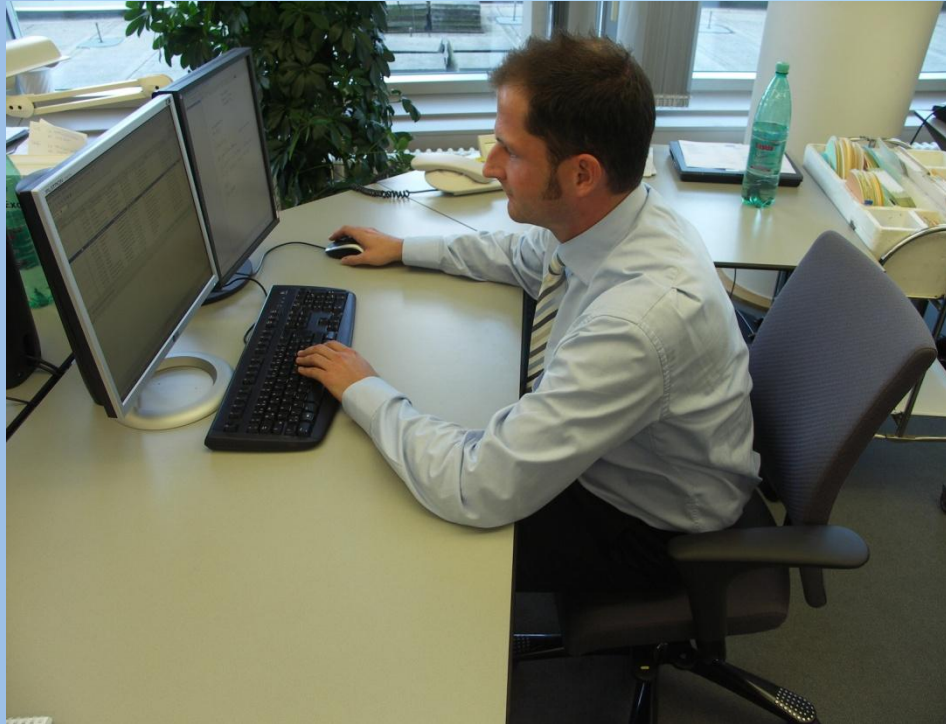
# Herausforderungen für iGM bundesweit



# Beispiel: Dokumenten-Image-System

- Einführung Ende 2008 bis Ende 2009
- 45 Servicezentren, 215 Geschäftsstellen
- Ziele
  - Kundensicht: schnellere Bearbeitung der Anträge, verbesserte Auskunftsfähigkeit der KundenberaterInnen
  - MitarbeiterIn: schneller Zugriff auf Daten, keine Aktensuche
  - TK: langfristige Kostenersparnis durch erhöhte Effektivität
- Herausforderungen für die Belegschaft, z. B.:
  - Weniger Bewegung am Arbeitsplatz
  - Erhöhte Beanspruchung der Augen
  - Erhöhtes Risiko von Verspannungen durch Fehlverhalten

# Papierloser Arbeitsplatz

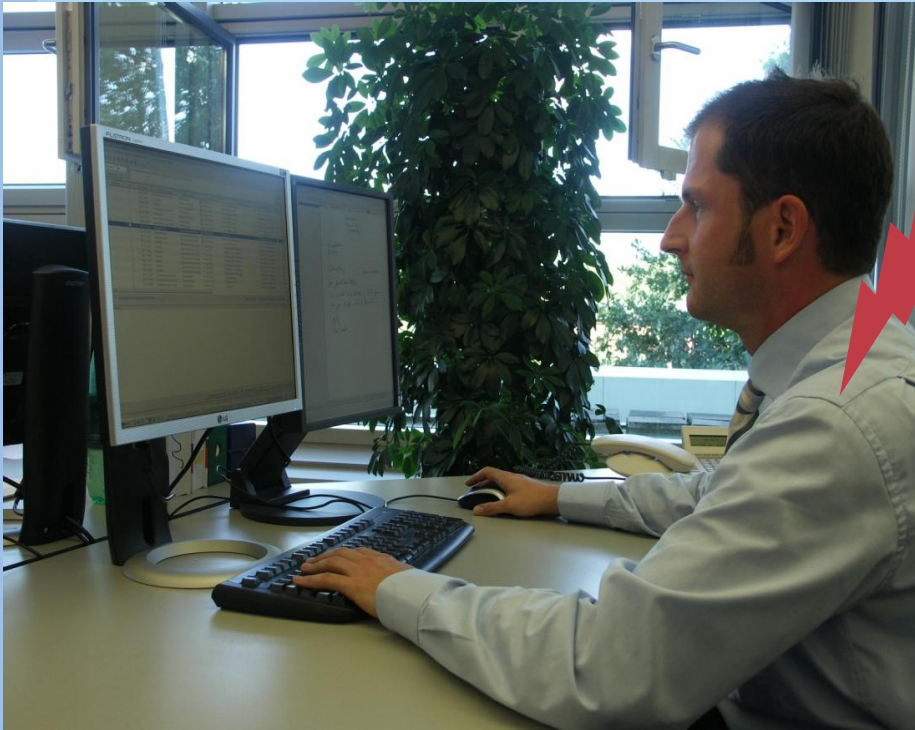


- Hohe Bildschirmposition
- Geringer Abstand zwischen Kopf und Bildschirm
- Geringer Abstand zwischen Tastatur und Monitor
- Ellenbogen auf dem Tisch
- Kein Kontakt zur Rückenlehne



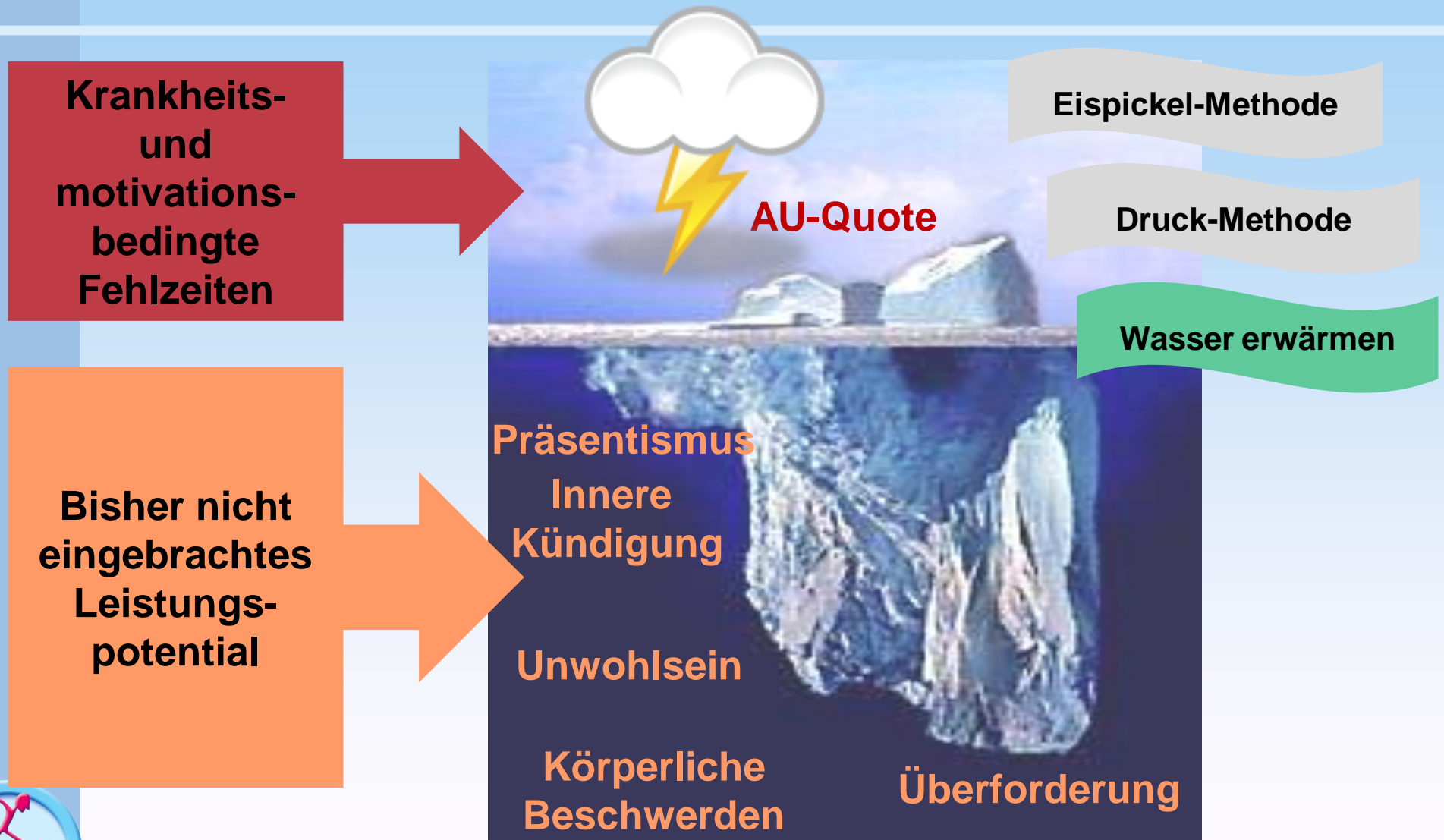
**Folgen für die Gesundheit?**

# Papierloser Arbeitsplatz



- Nackenbeschwerden
- Sehbeschwerden
- Verspannungen in den Schultern
- Rückenbeschwerden
- Sehnenscheidenbeschwerden
- Zusätzliche alltägliche Belastungen:
  - Arbeitsmenge
  - Zeitdruck
  - Lautstärke etc.

# Der Eisberg: ein Bild vom Krankenstand



# Evolution

1.



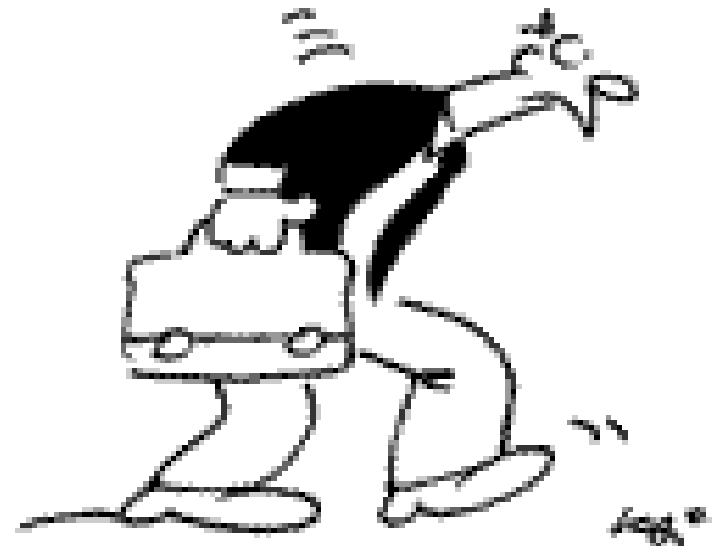
Homo habilis

2.



Homo sapiens

3.



Homo Krisecus

# Erste Lösungsansätze

- Präventionskurse, Bewegung am Arbeitsplatz
- Mitarbeiterberatung, mobile Massage
- Ernährungsberatung, Betriebssportoffensive
- Stimmtraining, Fahrsicherheitstraining



- Gefahren:
  - Einzelmaßnahmen ohne Struktur
  - Konzepte aus der Schublade
  - Keine Bedarfsermittlung
  - Keine Erfolgsmessung
  - Erreichen nur interessierten Teil der Beschäftigten
  - Maßnahmen fokussieren nicht auf die Ursachen

# Part 2

Das innerbetriebliche Gesundheitsmanagement

# Aufbau des iGM der TK

MA bestimmen den Erfolg  
des Unternehmens

## Innerbetriebliches Gesundheitsmanagement Fachreferat iGM

### Team:

8 Expertinnen und Experten aus den  
Bereichen BGM, BGF, Demografie, Personal-  
entwicklung, Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin,  
Recht etc.

Zentrale Steuerung „Gesund in der TK“

Planung und Umsetzung „Gesund in der TK“

### Arbeitsschutz

Ziel:  
Verhütung von Arbeitsunfällen  
und arbeits-bedingten  
Gesundheits-gefahren

### Innerbetriebliche Gesundheitsprogramme

Ziel:  
Erhalt und Förderung der  
Gesundheit/ erneuter AU  
vorbeugen

### Betriebl. Wiedereingliederung (bEM)

Ziel:  
Integration arbeitsunfähiger MA  
in den Arbeitsprozess

Erfolgsbewertung: Struktur – Prozess - Ergebnis



19. Februar 2009



# Ziele iGM der TK

- Der Umgang mit Beanspruchungen und Belastungen wird von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erlernt
- Gesundheit Wohlbefindens unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhalten und fördern
- Jährliche Kosten durch Erkrankungen des Muskel- und Skelettsystems sowie psych. Erkrankungen nachhaltig senken

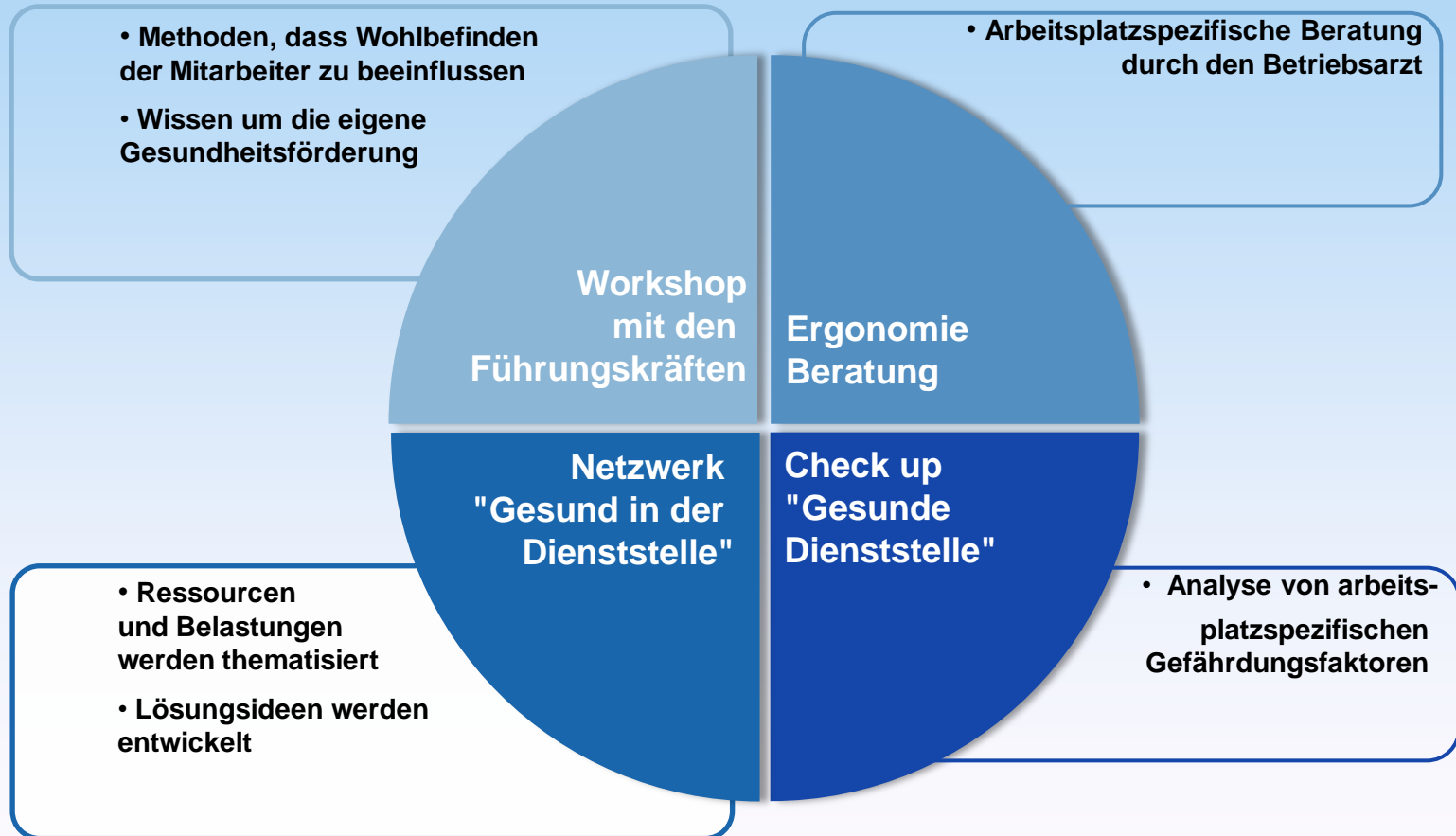
**Stufe 1: Gesundheitskompetenz ausbauen**

**Stufe 2: Gesundheitl. Ressourcen und Belastungen analysieren**

**Stufe 3: Kosten durch Fehlzeiten deutlich senken**



# Vorgehen iGM der TK



# Prozessbegleitung durch Sensibilisierung

## Gesundheitstage "Mitmachen ist gesund"

- 23. Oktober: "Gesund ernährt"

Gesundheitstage 2008 "Mitmachen ist gesund"				
Aktionen und Vorträge Donnerstag, 23. Oktober 2008 Thema: Ernährung				
Uhrzeit von bis	"Gesund ernährt"	Wer?	Wo?	Anmeldung
10.00 Uhr 15.00 Uhr	<b>Individuelle Ernährungsberatung</b> Für Ihren persönlichen Beratungsbedarf stehen Ihnen unsere Diplom-Ökotrophologinnen zur Verfügung	Anne Scheiberger, Stefanie Bernecker	B1.04, D1.02	in der Kantine
10.00 Uhr 15.00 Uhr	<b>Mobile Massage (20 Min)</b> Entspannen Sie sich bei einer Kurzmassage (in Bekleidung auf dem Massagestuhl)	Massage-Mobil-Team, Schindewolf	B0.02, B0.03	im Foyer
10.00 Uhr 15.00 Uhr	<b>Shiatsu-Massage (45 Min)</b> Eine Behandlungsmethode aus der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM)	Sylvia Glatzer	H0.11	im Foyer
12.00 Uhr 12.20 Uhr 12.30 Uhr 12.50 Uhr	<b>Bewegung im Anzug (20 Min)</b> Kommen Sie in Bewegung - auch in Bürokleidung	Maren Christmann	K1-3	nicht erforderlich
15.00 Uhr 16.00 Uhr	<b>Abschlussvortrag</b> von Charly Steeb und Markus Hornig: "Moving - ab jetzt gesund! - Das Motivationsprogramm zur Gesundheit"	Charly Steeb, Markus Hornig	K1-3	nicht erforderlich
	Begrüßung durch Michael Tittelbach (Dienststellenleiter der Hauptverwaltung)	Michael Tittelbach		
16.00 Uhr 16.30 Uhr	Möglichkeit zur Diskussion und für individuelle Fragen			
11.30 Uhr 14.00 Uhr	<b>Gesund Essen mit Genuss</b> Info und Verkostung im Betriebsrestaurant ! Terminvergabe für die heutige individuelle Ernährungsberatung !	Anja Gäbler, Kadi Sieben	Kantine	nicht erforderlich

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und eine gesunde Zeit!

Das Programm zu diesem und den weiteren Gesundheitstagen finden Sie im TK Know-how  
Telefonische Infos: innerbetriebliches Gesundheitsmanagement (iGM), Tel. 6809-3203



# Nutzen und Erfolgsebenen

- **Nutzen**

- Gesunde Anpassung an die neuen Arbeitsanforderungen
- Gesteigerte Identität mit dem Unternehmen durch Einbeziehung aller Beteiligten (Stichwort: Arbeitgebermarke)
- Produktivitätssteigerung und Kostenersparnis durch gesunde und leistungsfähige Mitarbeiter

- **Erfolgsebenen**

- Führungskultur: Sensibilisierung für das Wohlbefinden im Team, Anzeichen von Demotivation in der Belegschaft etc. erkennen
- Belegschaft: eigendynamische Optimierung der Arbeitsplatzverhältnisse und des Verhaltens
- Unternehmen: kontinuierlicher Verbesserungsprozess

**Vielen Dank!!**

